Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 9

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sioniertes doppelreihiges Kugellager gewährleiftet einen absolut sichern Gang der Frässpindel. Die während der Arbeit austretenden Späne werden durch einen mit der Motorspindel verbundenen Ventilator fortgeblasen,

sodaß der Riß gut sichtbar bleibt.

Die "Ruga" leistet berart saubere Arbeit, daß ein Nacharbeiten der ausgefrästen Treppenwangen Einschnitte selbst bei krummen Rissen wegfällt. Mit einer Einstellung können Schlize dis 1,20 m Länge von beltebiger Breite und Tiefe herausgefräst werden. Auch die Einschnitte in Futterbreiter lassen sich mit entsprechenden Fräsern rasch, rationell und sauber ausfräsen. (Ohne Gesahr des Ausbrechens der Ecken, was dei Handarbeit oft nicht zu vermeiden ist.) Jedenfalls ist mit der Maschine die dreis die viersache Leistung gegenüber derzenigen eines geübten Treppenbauers zu erzielen.

Als Balkenschlitzmaschine fräst die "Ruga" Zapsenlöcher von 6 cm Tiese und Länge und 4 cm Brette in 40—50 Sekunden. Sie fräst Schlitze von 22 cm Tiese, 1,20 m Länge und beliebiger Brette bei einer viersachen

Mehrleiftung gegenüber Handarbeit.

Für andere Zwecke findet die "Ruga" vielseitige Berwendung gemäß den eingangs gemachten Ausstührungen.

Es darf darauf hingewtesen werden, daß die "Ruga" nicht nur dem Zimmereigewerbe eine wesentlich günstigere Kalkulation gestattet, sondern daß ihre Einführung das Bauen überhaupt verbilligen helsen würde.

Ausstellungswesen.

Narganische Sewerbeausstellung 1925 in Baden. Wer jett, da die Ausstellungsbauten ihrer Vollendung entgegengehen, einen Sang durch den Festplatz hinter dem Kasino tut, wird leicht zu der überzeugung gelangen, daß da etwas geschaffen wird, das seine Anziehungsstraft nicht bloß auf die Bevölkerung des Kantons Aargau, sondern auch auf weitere Teile der Schweiz nicht versehlen kann. Es handelt sich eigentlich mehr um eine Industries und Gewerbeausstellung. Die Ausstellung wird außerordentlich groß und reichhaltig, da sich auch die aargauische Industrie in weitherziger Weise entschlossen hat, mitzumachen. Das verleiht an und sür sich der Ausstellung eine ganz besondere Note, und diese wird noch besonders akzentuiert, als zum Teil hochintersessante Fabrikate ausgestellt werden, so u. a. ein elektrischer Schmelzosen der Firma Brown Boveri & Sie.

der in Berbindung mit der Armaturenfabrik Dederlin & Cie. in Betrieb gesett wird. Die Brauerei-Industrie ftellt eine vollftändige, ebenfalls in Betrieb befindliche Flaschenfüll- und Spülmaschinerie aus uff. Es ist klar, daß unsere übrigen hochentwickelten Maschineninduftrien am Plate und im Kanton nicht zurückbleiben werden. Auch die Textilindustrien, die Tabakindustrie, Schuhinduftrie usw. werden sich mit höchft interessanten Schauftellungen beteiligen. Wenige Kantone haben eine fo mannigfaltig entwickelte Industrie wie der Aargau. Daß fich daneben das eigentliche Gewerbe, welches im Aargau ebenfalls reichhaltig entwickelt ist und auf guter Stufe steht, mächtig anstrengt, um gediegene Produkte zu zeigen, braucht nicht betont zu werden. Die gesamte Veranstaltung wird sehr geschickt arrangiert; die Nähe beim Bahnhof und Rafino erleichtert den Besuch, und die Romitees find eifrig an der Arbeit, daß es den Besuchern baneben auch an anregendem, frohlichem Feftbetrieb nicht fehlen wird.

Die Ausstellung "Handweberei" im Kunstsgewerbemuseum in Zürich wurde am Sonntag, den 24. Mai, eröffnet. Sie vereinigt in der einen Abeteilung europäische Webereien der letzten Jahre, vor allem schweizerische Arbeiten, solche aus kunftgewerblichen Werksätten sowohl als auch Erzeugnisse von Heimindustrien und gemeinnützigen Unternehmen. Die andere Abteilung, an der zahlreiche Museen und Private mit Leihgaben beteiligt sind, enthält europäische Wirkereien und Webereien vergangener Zeit, sowie solche aus den übrigen Erdteilen. In der neuzeitlichen Abteilung ist für die Dauer der Schau die Webtlasse der Gewerbeschule Zürich installiert, sodaß dort täglich an mehreren Handwebstühlen gesarbeitet wird. Die ausgestellten Webereien dieser Gruppe sind größtenteils verkäuslich.

Die Ausstellung dauert fünf Wochen, d. h. bis 28. Juni und ist täglich zu den gewohnten

Beiten geöffnet.

Internationale Aunstgewerbeausstellung in Paris. In der Ausstellung der deforativen Künste wurde am 15. Mai die am Eingang des Cours la Reine errichtete Fontaine eingeweiht, die als einzige Schöpfung permanenten Charafters die Ausstellung überdauern wird. Der eine Blumenspenderin darstellende Brunnen ist das Werk des Bildhauers Aronson. — Unter den Ständen der Esplanade des Invalides schreiten die schweizerischen



Räume der Vollendung entgegen. Das Arrangement des Schweizerischen Werkbundes und des Deuvre sieht vier Mischen für Zürich, Basel, Bern und die romanische Schweiz vor. Glasscheiben von Linck, Burthard Mangold, Morach, Edmond Bille und Alexander Cingria legen von einem für die Schweiz charakteristischen Kunstgewerbe Zeugnis ab. Ein Mosaikbrunnen von Percival Pernet ziert die Mitte des Raumes, während im lichtvollen Obersaal die Stickereien St. Gallens ausgebreitet sind. funftgewerblichen Vitrinen Burichs, unter denen bedauerlicherweise die Seidenindustrie fehlt, sind als erste vollendet. Die offizielle Eröffnung der schweize= rischen Abteilung durch Minister Dunant ift für die ersten Tage des Juni vorgesehen. — Am Freitag ift der japanische Pavillon feterlich eröffnet worden.

Verschiedenes.

- † Ferdinand Suttenlocher, Lehrer an der tunfigewerblichen Abteilung des Gewerbemuseums in Bern ift mitten aus der Arbeit, nach einer reichgesegneten Tätigkeit, im 69. Altersjahr geftorben.
- † Schmiedmeister Raver Wiß in Büron (Luzern) starb am 18. Mai im Alter von 80 Jahren.
- † Zimmermeister Franz Raver Betschart-Etter in Schindellegi (Schwyz) ftarb am 19. Mai nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 33 Jahren.
- † Glasermeister Seinrich Rigmann-Ruprecht in Luzern ftarb am 21. Mai im Alter von 50 Jahren.
- † Zimmermeister Johann Alge in Goldach (St. Gallen) ift am 24. Mai plötslich burch einen Schlaganfall geftorben.

Rongreß für gewerblichen Unterricht. In der Urbeitsuniversität in Charleroi wurde der internationale Rongreß für den gewerblichen Unterricht eröffnet. Zu dem Kongreß haben sich über tausend Teilnehmer eingeschrieben. Zahlreiche Teilnehmer kommen aus Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz, dem Saargebiet und der Tschechoslowaket.

Wohnkolonie "Arbenz" in Albisrieden (Zürich). Die Gemeinderersammlung von Albisrieden (bei Burich) beschloß den Ankauf der 22 Einfamilienhäuser umfassen: den sogenannten Arbenz-Kolonie zum Preise von 330,000 Franken. Nach drei Jahren sollen die Häuser wieder veräußert werden; den bisherigen Mietern wird das Vorkaufsrecht eingeräumt.

Schloß Schadau. Der Gemeinderat von Thun unterbreitet dem Stadtrat zuhanden der Gemeindeabftimmung eine Vorlage betreffend Ankauf der Schloßbesitzung Schadau durch die Einwohnergemeinde Thun. Die Besitzer der Schadau hatten dem Gemeinderat vor einiger Zeit mitgeteilt, daß es schwierig sei, in der nächsten Zeit den herrschaftsbesit als ganzes zu verwerten, so daß sie sich genötigt sehen, die Besitzung zu parzellieren, wobei das Schloß selbst ganz oder teilweise abgeriffen werden muffe. Bevor diefer Blan durchgeführt werde, möchten fie den ftädtischen Behörden Gelegenheit zur Erwerbung des Areals geben. Der Gemeinderat

Bei Paressenänderungen

wollen unjere geehrten Abonnenten aur Bermeidung von Frritimern uns neben der genauen neuen Rets and die alte Abresse mitteilen.

Die Ernedition.

glaubte angesichts dieser Sachlage, der Öffentlichkeit die prächtig gelegene Besitzung erhalten zu sollen. Er trat auf Verhandlungen ein, die diefer Tage zu folgendem Ergebnis führten:

Die Parkanlage Schadau im Halte von 36,108 m2 samt dem Schloßgebäude und den zwei Gartenpavillons (Grundsteuerschatzung 524,000 Fr., Brandversicherung 428,600 Fr.) wird zum Preise von 380,000 Fr. an die Einwohnergemeinde Thun verkauft. In diesem Raufpreis ift inbegriffen eine Landparzelle im Halte von zirka 1000 m² zwischen Scherzligenkirche und Aare, die er= worben wird, um die alte Scherzligenkirche gegen Verbauung sicherzustellen. Ebenso geht die vom Schadautonsortium erftellte Ranalisation in der Seeftrage unentgeltlich an die Gemeinde über.

Literatur.

Rünstliche Sohensonne. Die Bedeutung der Bestrahlung mit künftlicher Höhensonne bei mancherlei Krankheitszuständen des Kindes wie Rachitis, Strophulose Efzem, Tuberfulose der Drufen und Knochen wird im Maiheft der "Eltern-Zeitschrift" eingehend dargestellt. Die Quarzlampe wird aber auch für schwächliche und im Wachstum zurückgebliebene Kinder empfohlen. Hedwig Bleuler Waser berichtet im selben heft über heitere Erlebnisse aus der "Kanarienkinderstube", und gibt wertvolle Hinweise, wie die Pflege von Tieren erzieherisch benützt werden kann. Die neueste Nummer enthält wiederum mannigfaltige Anregungen über Erziehungsfragen, Ernährung, Handarbeiten, Spiele und Beschäftigung für Kinder, die jeder Frau manche anregende Stunde und viel Wiffenswertes und für die Erziehung der Kinder Notwendiges vermitteln werden. Der Ber-lag Orell Füßli, Zürich, sendet auf Wunsch gerne unentgeltlich Brobehefte.

Aus der Pragis. — Für die Pragis.

Fragen.

NB. Verkauss., Tansch. Arbeitsgesuche werden unter diese Andrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Insertatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Frageskellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht ausgenammen merken nicht aufgenommen werden.

306. Wer hat gut erhalten oder neu leichtere Hobelmefferschleifmaschine, event. kleine Maschine zum Schleifen von Hobelkopfmessen von 12 cm Breite abzugeben? Offerten mit näherer Beschreibung und Preis an Ed. Frei, mech. Ruferei, Borhausen (Thurgau).

307. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Rollwagen mit Rollbahngeleise abzugeben? Offerten an 3b. Hirt, Baugeschäft,

Renwil

308. Wer hätte neu oder gebraucht abzugeben ca. 100 m Rollbahngeleise mit Gifenschwellen, 600 mm Spur, sowie 1 Dreh-

scheibe? Offerten unter Chiffre 308 an die Cypeb. 309. Wer hätte eine gebrauchte Querholz-Stammfäge, stabil ober fahrbar, abzugeben? Offerten unter Chiffre 309 an

310. Wer hätte gebrauchte Eisenbahnschienen, für Holzlager geeignet, abzugeben? Offerten unter Chiffre 310 an die Exped.

311. Wer fabriziert Scharniere nach Angabe? Offerten an

R. Schmid, Zimmeret, Laufenburg. 312. Wer hat gebrauchte Turbine oder oberschlächtiges Wasserrad für 4 m Sefälle und 20—40 Sekundenliter abzugeben? Offerten unter Chiffre 312 an die Exped.

313. Wer hatte 40 m gut erhaltenes Rollgeleife, 60 event. 50 cm Spur, mit 2 Rollwagen, und einen leichten 2 Rader-Bangewagen abzugeben? Offerten an A. Ruegg-Burmli, Jona (St. G.)

314. Wer liefert neu oder gebraucht Zementröhren, 1.000 oder 1.200 Durchmeffer, event. zweiteilige, da ohne Druck? Offerten mit Preisangaben an Jean Blur, Sagerei, Cortébert (Bern).